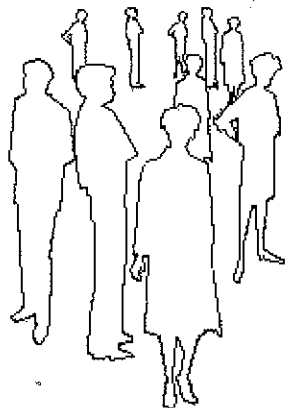


Neuhofer Schaukasten

Nr. 17 - Oktober 2000

Exkursion zur Neuhofer Heide am 20. August 2000



Verantwortlich für den Inhalt: Bürgerinitiative Lebenswertes Neuhof (BLN) e.V.
c/o Horst Engel, Sauerbruchstraße 12, ☎ 7 32 45 / Fax 0 61 31 / 16 17 22 03

Die BLN im Internet:

WWW.BLN.DE.VU

Liebe Neuhoferinnen, liebe Neuhofer,
liebe Mitglieder,

rund 60 Personen haben unser Angebot wahrgenommen, an einer Exkursion zur „Neuhofer Heide“ teilzunehmen. Bei einer Wanderung und mit herrlichem Blick über die Heide und Neuhof konnten Wolfgang Ehmke und Michael Voll die Besonderheiten des Gebietes erläutern.

Die hier vorkommenden Pflanzengesellschaften des Borstgrasrasens und der Heide sind eng an den Standort (nährstoffarme, saure Böden, rauhes Klima) und an die Nutzung (extensive Beweidung) angepasst. Hier finden z.B. seltene Schmetterlinge, die Waldeidechse und sogar die harmlose, aber seltene Schlingnatter einen für sie optimalen Lebensraum. Aber schon alleine wegen des für unsere Gegend so ungewöhnlichen Landschaftsbildes, das man so erst wieder in der Lüneburger Heide findet, ist das Schutzgebiet eine echte Bereicherung.

Um die Fläche zu erhalten und zu entwickeln, wurde unter anderem ein Vertrag mit dem ortsansässigen Landwirt Nebenführ (Biohof Platte) geschlossen, dessen Galloway-Rinder die Fläche beweiden. Mit dieser Regelung konnte die erforderliche Pflege mit einer sinnvollen Nutzung kombiniert werden. Allerdings berichtete Herr Nebenführ, dass die übernommene Aufgabe derzeit leider große Probleme bereitet. Immer wieder werden Zaunpfähle, die die Weideflächen begrenzen, zerstört oder

entfernt. Auch missachten leider immer wieder einige Zeitgenossen das Wegegebot und verursachen durch ihr Querfeldeinlaufen viele Beunruhigungen der Tierwelt. Schließlich führen die Hinterlassenschaften freilaufender Hunde zu weiteren Beeinträchtigungen - obwohl im Bereich des Naturschutzgebietes Schilder darauf hinweisen, dass Hunde an der Leine zu führen sind. All dies gefährdet den Schutzzweck und verursacht dem Landwirt teilweise enorme Kosten.

Zur Erhaltung der besonderen Qualitäten dieses Gebietes sind daher alle Mitbürger zur Rücksichtnahme und zur Unterstützung der Schutzbemühungen aufgerufen.

Ihre Bürgerinitiative Lebenswertes Neuhof

Horst Engel
Horst Engel

Petra Bentz
Petra Bentz

Thomas Schäfer
Thomas Schäfer

Ralf Renninghoff
Ralf Renninghoff

BLN-Mitgliederversammlung am
Freitag, 17. Nov., 20 Uhr in der „Burg“

Zur Neuwahl steht der stellvertretende Vorsitz (bisher: Petra Bentz) an.

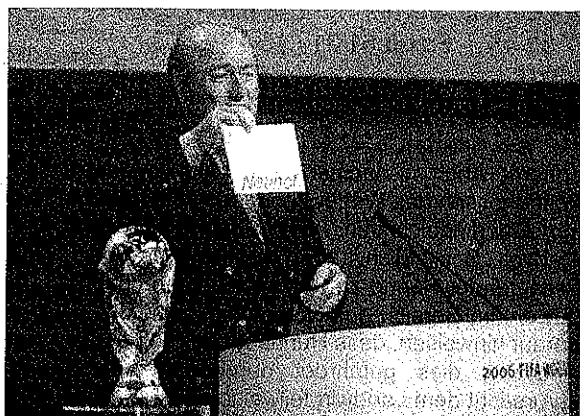
Bei dieser Ausgabe haben vom Vorstand der BLN mitgewirkt: Petra Bentz,
Thomas Schäfer, Horst Engel, Heinz-Herbert Moll, Gert Pannicke, Dr. Ralf Renninghoff

Daneben gönnen wir uns aus BLN-Sicht einen kurzen Rückblick auf das auslaufende Jahr und beraten über künftige Schwerpunkte unserer Aktivitäten.

Mitglieder erhalten noch eine Einladung, aber auch Nichtmitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.

WWW.BLN.DE.VU
WWW.NEUHOF.DE.VU

Wer kennt es nicht, jenes berühmte Foto, auf dem Josef Blatter mit gekünsteltem Lächeln die erfolgreiche deutsche Bewerbung zur WM 2006 verkündet, obwohl er den Zettel wohl am liebsten verschlungen hätte. Können Bilder tatsächlich lügen, haben wir uns gefragt und flugs „Neuhof“ auf unserer homepage zum Sieger erklärt. Sowas lernt man im ersten Semester der Bildmanipulation. Nachdem der Kurier das dann auch noch in einer Kolumne aufgriff, hat das bearbeitete Bild sogar regionale Bekanntheit erlangt.



Regionale Bekanntheit genießt auch unsere homepage. Wir nehmen uns einfach mal das Selbstbewusstsein und behaupten, dass sich ein Besuch immer lohnt – www.bln.de.vu.

Aktion „Lebendiger Adventskalender 2000“

Von Katrin und Andreas Pohl

Viele Worte braucht man eigentlich um diese im letzten Jahr erstmalig in Neuhof durchgeführte Veranstaltung nicht mehr machen. Denen, die dabei waren, wird es in lebhafter Erinnerung sein, die anderen dürften zumindest die ein oder andere Geschichte darüber gehört haben. Deshalb hier nur kurz zum Ablauf:

Jede Familie, die mitmacht, erhält eine Zahl zwischen 1 und 23 – entsprechend den Tagen im Dezember vor Heiligabend, eben wie bei einem „normalen“ Adventskalender auch – und befestigt sie gut sichtbar an ihrer Haustür. Die Zahl 24 ist natürlich der Neuhof Kirche vorenthalten, in der wir gemeinsam im Familiengottesdienst den Heiligabend feiern. Jede

der 23 Familien gestaltet ihre Haus- oder Wohnungstür festlich-adventlich und bereitet für diesen Abend etwas vor (eine kleine Geschichte, Gebäck, ein Lied, Kerzen, Glühwein ...), der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und jeden Abend ziehen 22 Familien vor eine andere Tür, eben die Adventstür, die an diesem Abend „dran“ ist.

Wer mitmacht, öffnet einmal zwischen dem 1. und 23. Dezember seine Haustür, begleitet eventuell die eigenen Kinder zu den jeweiligen anderen Haustüren und verleiht so dem „Lebendigen Adventskalender“ eine bunte Gestalt.

Für alle Interessierten gibt es einen Informationsabend am Dienstag, 7. November um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in der Gartenstraße 14, an dem wir alles Organisatorische vorbesprechen wollen. Voranmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel.: 9 73 50 11.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich

Katrin und Andreas Pohl

Neuhof Kinderolympiade

Von Regina Esser

Für die Neuhof Turnkinder und Eltern fanden die Olympischen Spiele auf dem Sportplatz im Maisel statt. Dafür hatte das Kinderturn-Team des SV Neuhof Spielstationen vorbereitet, die in erster Linie Spaß machen und nicht dem reinen Wettkampf dienen sollten.



Zur Einstimmung wurden die bunten Flügeltücher in Bewegung gesetzt und damit gleich eine lockere Atmosphäre geschaffen. Dann ging es weiter zum Wettbewerb beim Wäsche aufhängen, beim Froschhüpfen, dem Glockenturm-Werfen und dem Knistersprung. Es folgten das Bobbycar-fahren, das Hindernisrennen, der Kegelweitwurf und der Gießkannen-Wettlauf. An jeder Spielstation erhielten die Kinder einen Stempel auf ihrer Wettkampfkarte und am Ende stand die Siegerehrung mit der Übergabe einer Medaille an jedes Kind. Die ca. 120 Kinder waren mit Eifer dabei und hatten viel Freude an den Spielen.

Seniorenplan für Taunusstein

In Neuhofer leben derzeit ca. 510 Personen, die älter als 60 Jahre sind. Das entspricht in unserem Stadtteil einem Bevölkerungsanteil von rund 18%, auf Taunusstein bezogen liegt der Schnitt noch etwas höher. Um ihren Verpflichtungen gegenüber der älteren Generation besser gerecht werden zu können, hat die Stadt kürzlich einen Seniorenplan aufgestellt. Eigentlich braucht man da nix zu planen, die Senioren wachsen einfach so nach.

Im Ernst: Taunusstein will sich dieses Themas ein bisschen stärker annehmen. Mit dem Seniorenbeirat, der Leitstelle Älterwerden, den Seniorenclubs (in allen Stadtteilen!), dem Seniorenkulturkreis und anderen Einrichtungen besteht in dieser Richtung schon ein gutes Angebot, das weiter ausgebaut werden soll. Wer sich näher informieren will, kann dies bei der Stadt tun: „Leitstelle Älterwerden“ (Uta Feix: 93 41 90).

Querung der B 275 in Höhe Grundschule / Kindergarten

Von Thomas Schäfer

Die Alternativen nochmal in Kurzform:

1. Eine offen einsehbare Unterführung
Von vielen schon seit etlichen Jahren gefordert. Nicht uneingeschränkt beliebt wegen hoher Baukosten und "Tunneleffekt", bietet aber eine hohe Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und Jugendliche.
2. Bedarfsampel
Schwerste Bürden hier: eine akzeptable Verkehrssicherheit ist ohne andere Maßnahmen (Verengungen etc.) nicht zu erreichen. Und die Aussicht auf Staus im morgendlichen Berufsverkehr lähmt zusätzlich. Trotzdem viele Befürworter in den städtischen Gremien, in erster Linie wohl mit Blick auf die Kosten.
3. Eine Überführung
Zu Beginn eher nebensächlich behandelt hat die Idee nochmal einen Schub durch eine private Initiative von Gerd Gros bekommen. Überall im Ort ausgehängt und bei verschiedenen Stellen vorgebracht hat es im Ergebnis dafür aber keine Mehrheit gegeben.

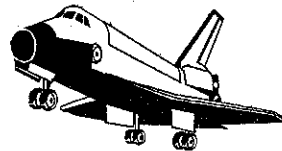
Das Meinungsbild in Neuhofer zu diesem Projekt ist absolut schlüssig. Vertreter der Grundschule, des ASB-Kindergartens und der Kindertagesstätte, weiterhin der Ortsbeirat und der Arbeitskreis Dorferneuerung haben sich für eine offen einsehbare Unterführung mit geraden Rampen entschieden. Dies ist das Ergebnis einer langen Kette von Vorschlägen, Beratungen und Untersuchungen.

Auch ein Fachgutachten liegt vor, das mit Blick auf die Verkehrssicherheit als wichtigste Priorität ebenfalls eine Unterführung empfiehlt. Selten dürfte es heutzutage noch Verfahren geben, in dem die einzelnen Varianten so genau auf ihre Vor- und Nachteile abgeklopft werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Das letzte Wort in dieser Angelegenheit hat die Taunussteiner Stadtverordnetenversammlung. Alle Stimmen aus Neuhofer haben dann nur noch empfehlenden Charakter. Man wird sehen.

Fluglärm über Neuhofer

Die einen meinen, man sollte doch nicht so einen Lärm um das bisschen Fluglärm machen und verweisen auf Kelsterbach, Raunheim, Mörfelden. Die anderen beklagen sich heftig über den „Stressmacher aus der Luft“.



Aktuell haben wir dazu auch eine Aussage vom Landesbeauftragten für Fluglärm, Johann

Bruinier, gefunden. Der hat im August über Fluglärm in seiner Wohnortgemeinde Oberjosbach referiert und wurde in der Presse wie folgt zitiert:

„Laut Bruinier ist im Untertaunus Neuhofer am stärksten vom Fluglärm betroffen.“

Vielleicht gelingt es uns mit fachkundiger Hilfe, das Thema nochmal anzugehen.

Neuhofer Weihnachtsmarkt am 10. Dezember, 10 – 22 Uhr

Und das ist dann bereits der Fünfte, den der Gewerbeverein federführend in Neuhofer veranstaltet. Wie immer auf dem Dorfplatz an der Kirche.

Aufgerufen sind interessierte Vereine und Gewerbetreibende, sich mit einem Stand zu beteiligen. Kontakt: Unter der Telefonnummer 73770, Fax 73830 oder Annelie@Heilhecker.de.

Auch die BLN ist aller Voraussicht nach wieder mit einem eigenen Stand dabei. Die üblichen „Verdächtigen“ werden rechtzeitig und wie gewohnt mit sanftem Druck um Mithilfe gebeten. Wir begrüßen es im übrigen sehr, dass der Weihnachtsmarkt wieder auf einen Tag zurückgeführt wird.

**Mehr Gottesfeier als Gottesdienst:
Gospel & More in der ev. Kirche am 20. Oktober**

Von Jutta Rathgeber

Gefühlvolle Soli, fetzige Arrangements und ein mitreißender Chor, das sind die Aushängeschilder des **Gospelgruppe XANG** aus dem Evangelischen Stadtjugendpfarramt Wiesbaden.

Von seinen ersten Anfängen im Jahr 1997 ist der Chor unter der künstlerischen Leitung von Gerhard Müller mit 30 bis 40 Konzerten und Auftritten im Jahr inzwischen zu einer festen Größe im Konzertkalender von Wiesbaden und Umgebung geworden. Eine Besonderheit von XANG ist die große Anzahl von Solistinnen und Solisten, die jedem Stück eine unverwechselbare Note geben.

Während bekannte Stücke wie "Amen" und "Oh happy day" natürlich nicht fehlen, präsentiert Xang überwiegend neuere Gospelkompositionen.

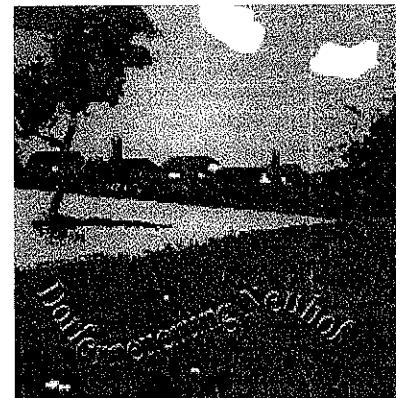
Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr in der ev. Kirche. Einlass und Abendkasse ab 19.00 Uhr.

Am Rande notiert

- Wechsel im Ortsbeirat Neuhofer: für Klaus Ballof (FWG) ist Hannelore Manthey aus der Idsteiner Straße nachgerückt. Frau Manthey ist auch Vorsitzende der Taunussteiner FWG und sitzt in der Stadtverordnetenversammlung.
- Reichlich Aufregung um den **Neubau der Stadthalle**: sie wird nach aktuellen Kalkulationen nicht 3,9 Mio. DM sondern rund 4,8 Mio. DM kosten. Gründe: die Halle wird 1,50 Meter höher als vormals geplant, um Wettkampfmäße zu haben. Dazu noch die Notwendigkeit einer eigenen Heizung, da die Grundschule den Neubau nicht mitheizen kann und höhere Submissionsergebnisse.
- Nicht auf Neuhofer Gemarkung, aber haarscharf dran könnte das **neue Zuhause des Abfallentsorgers Beck** liegen. Offensichtlich auf Bürgermeister Hofmann geht ein Vorschlag zurück, die Firma auf dem Gelände der Deponie in Orlen anzusiedeln. Das sind womöglich weniger schöne Aussichten für Neuhofer. Ohne jetzt hier schon von anderen latenten Problemen zu reden, kann sich sicher jeder vorstellen, was das an zusätzlichem Schwerlastverkehr rund um Neuhofer bringt.
- Eine gemeinsame „Wachstumsschau“ der Obstbäume, für die über 50 Neuhofer Familien Patenschaften übernommen haben, fand Ende September statt. Noch steht ein gutes Wachstum im Vordergrund der Bemühungen, aber das wird

sich hoffentlich bald ändern – dann geht's ans Ernten. Weitere **Baumpatenschaften** können wir noch vermitteln unter ☎ 7 19 10 (Ralf Renninghoff).

- Vorgezogen auf das Jahr 2002 wurde im Investitionsplan der Stadt die Sanierung des Neuhofer Sportplatzes.
- Sichtbare Fortschritte macht der **Rückbau der Limburger Straße Nord**. Im Frühjahr nächsten Jahres dürften die Arbeiten hier abgeschlossen werden und viele Anwohner überlegen, dann Renovie-



maßnahmen an ihren Häusern vorzunehmen. Da bietet es sich an, noch einmal auf die außergewöhnlichen **Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung** zu verweisen. Bis zu 30% der Kosten können aus diesem Programm bezuschusst werden. Eine **kostenlose Beratung** kann über das Planungsbüro KBBK in der Limburger Straße (☎ 7 10 18) oder die Stadt Taunusstein (Frau Ute Reinhardt, ☎ 241-256) angefordert werden.